



Vorlage

Datum: 08.09.2020
Vorlage FB II/3970/2020/1

TOP	Betreff Digitalpakt Schulen - Ausschreibung von Planungsleistungen
Beschlussentwurf: der Ausschuss empfiehlt / der Rat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen unter Verwendung der aus dem Digitalpakt bereitgestellten Fördermittel die Ausschreibung der Planungsleistungen für Verkabelungsarbeiten in den Schulen durchzuführen. Dies gilt unter dem Vorbehalt, dass die Bezirksregierung den Antrag auf Mittel aus dem Digitalpakt genehmigt.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	22.09.2020	öffentlich
Rat	24.09.2020	öffentlich

Sachverhalt:

Digitalpakt – Förderung des Ausbaus der digitalen Infrastruktur an Schulen und Förderung der Beschaffung von digitalen Anzeigegeräte (Tafeln)

Seit der Verabschiedung des Medienentwicklungsplanes (MEP) im Jahr 2019 hat die digitale Ausstattung der Schulen in Hückeswagen nochmals weiter Fahrt aufgenommen. Pandemiebedingt ist zudem auch das Thema „Lernen auf Distanz“ noch viel stärker in den Fokus gerückt. Auch hierfür galt es akut nach Lösungen zu suchen.

Seit der letzten Sitzung im Januar 2020 sind viele Schritte zur Verbesserung der digitalen Ausstattung der Schulen erfolgt, wie z.B. die Erweiterung der Infrastruktur durch weitere WLAN Accesspoints und die Beschaffung von digitalen Endgeräten wie Tablets oder Notebooks oder das zur Verfügung stellen von datenschutzkonformen Cloud- und Messengerlösungen.

Der finale Abschluss des Antragsverfahrens zum Abruf der Digitalpaktmittel stellte sich seit Anfang des Jahres als einen der am stärksten ressourceneinnehmenden Arbeitsschwerpunkt des Schulverwaltungsamtes dar. Die Antragstellung gestaltete sich, trotz der guten Unterstützung durch die Bezirksregierung, sehr mühsam und zeitaufwändiger als gedacht. Die verpflichtend einzureichenden technisch-pädagogischen-Einsatzkonzepte mussten mehrfach

überarbeitet werden, die Unterlagen waren zwingend sowohl digital als auch in Papierform einzureichen.

Darüber hinaus waren zahlreiche Bestätigungen der einzelnen Fachbereiche verwaltungsintern erforderlich und miteinzureichen. Verwaltungsseitig wurde alles erforderliche getan und der Antrag auf den Weg gebracht. Er befindet sich laut Bezirksregierung in der finalen Bearbeitung, so dass täglich mit der Übersendung des Förderbescheides gerechnet wird.

In Absprache mit der Bez. Reg. Köln läuft bereits parallel die Vorbereitung der Ausschreibung der Planungsbüros, damit diese schnellstmöglich veröffentlicht werden kann. Es konnten bereits vier interessierte Unternehmen gefunden werden, deren Eignungsprüfung im Vorfeld abgeschlossen werden konnte.

Kernpunkte sind:

- Die digitale schulische Infrastruktur in der Montanusschule, der GGS Wiehagen und der Städt. Realschule zu verbessern, damit ein stabiles Netzwerk geschaffen werden kann. So wird der flächendeckende Einsatz von mobilen und stationären Endgeräten ermöglicht.
- Digitale Tafeln für alle fünf Schulen zu beschaffen.

Die maximale Fördersumme beträgt abzüglich des Anteils von Radevormwald 407.700 €, es ist (mindestens) ein städtischer Eigenanteil von 45.300 € zu leisten, so dass sich eine Gesamtsumme von 453.000 € ergibt. Die Stadtverwaltung Radevormwald übernimmt die Ausstattung des Radevormwalder Standortes der Förderschule (Armin-Maiwald-Schule). Eine entsprechende Übertragung der Mittel von Hückeswagen auf Radevormwald hat durch die Bez. Reg. Köln stattgefunden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Mittel zur Umsetzung des Digitalpaktes sind in Höhe von insgesamt 453.000 € (Förderbetrag 407.700 €, städtischer Eigenanteil 45.300 €) im Haushalt für die Jahre 2020 bis 2023 eingeplant.

Zusätzlich entstehen nicht förderfähige Kosten für die Überwachung der Ausführungsarbeiten (ab HOAI Phase 6). Diese sind noch nicht beziffert und müssen zusätzlich ab 2021 eingeplant werden.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Annette Binder